

Medienliste zur Fastenaktion 2020 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit

Die folgenden Filme eignen sich zum Einsatz im Rahmen der Themenwochen zur Fastenaktion 2020 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit. Alle Medien sind in der Evangelischen Medienzentrale Kassel ausleihbar oder zum Download verfügbar und dürfen nichtgewerblich-öffentlich vorgeführt werden.

2018

Lithium und Kobalt — Die Schattenseiten der Elektromobilität



28 Minuten, Dokumentarfilm, Erik Hane, Deutschland 2018
Deutsch, empfohlen ab 14, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ist Elektromobilität wirklich die Lösung in der aktuellen Klima- und Umweltproblematik? Der Dokumentarfilmer Erik Hane zeigt problematische Bedingungen des Lithium- und Kobaltabbaus. Rohstoffe, die für die Produktion von Akkus benötigt werden. In Chile wird das Leichtmetall Lithium aus den Salzseen der Atacama-Wüste gewonnen. Dabei wird sehr viel Wasser gebraucht. In der Folge werden wertvoller Lebensraum seltener Tierarten zerstört und indigenen Bauern, wegen des sinkenden Grundwasserspiegels, die Lebensgrundlage entzogen. Etwa ein Fünftel des in der Demokratischen Republik Kongo abgebauten Kobalts stammt aus illegalen Minen. Dort riskieren Einheimische, unter ihnen auch viele Kinder, täglich in ungesicherten bis zu 45 Meter tiefen Löchern ihr Leben für die Gewinnung des Rohstoffs. Erik Hane zeigt die rücksichtslose, natur- und menschenverachtende Ausbeutung durch Industrienationen auf und stellt die Frage nach weniger schädlichen Alternativen.

Schlagworte: Elektroautos, Bergbau, Kongo, Chile, Umweltverschmutzung, Armut, Wirtschaft, Akkus, Forschung, Nachhaltigkeit, Politik, Ausbeutung, Menschenrechte, ausbeuterische Kinderarbeit, Umweltzerstörung, Kinderarbeit

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeförderung, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DI936

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44431/Lithium-und-Kobalt>

Welcome to Sodom — Dein Smartphone ist schon hier



92 Minuten, Dokumentarfilm, F. Weigensamer, Christian Krönes, Ghana, Österreich 2018
Deutsch, Englisch, Dt. Untertitel
Empfohlen ab 14, FSK: 6

Der Film lässt die Zuschauer hinter die Kulissen der größten Müllhalde Europas mitten in Afrika blicken und zeigt die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen.



Schlagworte: Menschenrechte, Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung, Globalisierung, Konsumverhalten, Nachhaltigkeit, Recycling, Rohstoffe, Schuld, Umweltzerstörung, Wegwerfgesellschaft, Wirtschaft, Kinofilm, Konsum, Schöpfung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DI970

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44430/Welcome-to-Sodom>

Gegen den Strom



Originaltitel: Kona fer í stríð

101 Minuten, Spielfilm, Benedikt Erlingsson, Frankreich, Island 2018

Deutsch, Isländisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14, FSK: 6

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavik, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als Öko-Aktivistin. Sie wirft Bekennerschreiben vom Dach der Universität und unterschreibt als „Bergfrau“. Bald wird sie landesweit von der Polizei gesucht. Halla will mit ihren Aktionen internationale Bergbaukonzerne wie Rio Tinto Group und chinesische Investoren abschrecken. Als Hallas Antrag auf Adoption eines Kindes nach vier Jahren Wartezeit überraschend stattgegeben wird, muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Sie wählt allerdings beides, kann das aber nur mit Hilfe ihrer eineiigen Zwillingsschwester Ása verwirklichen.

Schlagworte: Umwelt, Bewahrung der Schöpfung, Adoption, Eigensinn, Verantwortung, Frauen, Kinofilm, Unterhaltung, Klimawandel, Schöpfung, Widerstand, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DQ947

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44179/Gegen-den-Strom>

Welternährung – Genug Nahrung für alle?



18 Minuten, Dokumentarfilm, Lisa Pozo Nunez, Deutschland 2018

Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Noch nie wurde so viel Nahrung produziert wie heute. Dennoch leiden weltweit etwa 815 Millionen Menschen an Hunger. Wie kann das sein? Die Produktion erläutert in anschaulichen Animationen und Realbildern die unterschiedlichen Arten und Ursachen von Hunger. Darüber hinaus wird exemplarisch die Arbeit des Vereins 'Schenke eine Ziege' vorgestellt, der sich für eine Verbesserung der Ernährungssituation in ugandischen Dörfern einsetzt.

Schlagworte: Entwicklungsländer, Hunger, Landwirtschaft, Globalisierung, Armut, Ressourcen, Verantwortung, Ernährung, Nachhaltigkeit

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DU979

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43540/Welternahrung-2018>

2017

Unsere Erde 2



Originaltitel: One Amazing Day. Aus der Reihe: So haben Sie die Welt noch nie erlebt 94 Minuten, Dokumentarfilm, Großbritannien 2017
 Deutsch, empfohlen ab 8, FSK: 0

Mit "Unsere Erde 2" hat sich das BBC Team gut 10 Jahre nach dem großen Kino-Erfolg für eine Fortsetzung des Dokumentarfilms zusammengetan. Eine Naturdokumentation über die wunderbare Vielfalt der Schöpfung.

Schlagworte: Umweltschutz, Umwelterziehung, Umweltethik, Naturbeobachtung, Naturwunder, Naturschutz, Schöpfung

Zielgruppen: Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: UL657

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44394/Unsere-Erde-2>

Ressource Wasser - Wasserversorgung und Wasserkonflikte



18 Minuten, Dokumentarfilm, Svenja Weiß, Deutschland 2017
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Nur 2,5 Prozent des Wassers auf der Erde sind für den Menschen als Trinkwasser nutzbar - nur ein sehr kleiner Anteil also, der sich noch dazu sehr ungleichmäßig verteilt. In manchen Regionen steht viel Wasser zur Verfügung, andere Gebiete leiden unter akutem Wassermangel. Die Produktion stellt in anschaulichen Animationen die aktuelle Lage der globalen Wasserversorgung dar und zeigt anhand von Beispielen die daraus resultierenden Probleme auf.

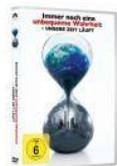
Schlagworte: Eine Welt, Konflikte, Landwirtschaft, Menschenrechte, Schöpfung, Umwelt, Ungerechtigkeit, Wasser, Wassermangel, Globalisierung

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DU978

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43725/Ressource-Wasser-Wasserversorgung-und-Wasserkonflikte>

Immer noch eine unbequeme Wahrheit — Unsere Zeit läuft



Originaltitel: An Inconvenient Sequel: Truth to Power
 100 Minuten, Dokumentarfilm, Bonni Cohen / Jon Shenk, USA 2017
 Deutsch, Englisch, Türkisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel, Dänische Untertitel, Schwedische Untertitel, Türkische Untertitel
 Empfohlen ab 14, FSK: 6

Der ehemalige US-Vizepräsident und Präsidentschaftskandidat Al Gore kämpft weiter gegen die Zerstörung unseres Planeten und warnt vor den drohenden Folgen der globalen Erwärmung. Elf

Jahre nach "Eine unbequeme Wahrheit" bereist Gore die Welt, um zu dokumentieren, was sich seitdem verändert hat - im Guten wie im Schlechten: Auf der einen Seite steht etwa das bahnbrechende Klimaabkommen von Paris und die umweltfreundliche Technologie, auf die viele Länder in den vergangenen Jahren umgestiegen sind, auf der anderen Seite sind die globalen Veränderungen durch den Klimawandel jedoch noch größer geworden.

Schlagworte: Umwelterziehung, Umweltschutz, Politik, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen, Verantwortung, Werte, Zukunft, Umwelt

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit,

Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit

Verleihnummer: DU969

Die grüne Lüge



93 Minuten, Dokumentarfilm, Werner Boote, Österreich 2017

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel

Empfohlen ab 12, FSK: 0

Faire Produktion, nachhaltig produzierte Lebensmittel und umweltschonende Elektroautos ... wenn wir den Konzernen Glauben, können wir durch Kaufentscheidungen die Welt retten. Aber das ist eine gefährliche Lüge. Wie wir uns dagegen wehren können, zeigt Werner Boote mit der Greenwashing-Expertin Kathrin Hartmann.

Schlagworte: Umwelt, Nachhaltigkeit, fairer Handel, Energie, Ernährung, Wirtschaft, Natur, Verantwortung, Klimawandel, Konsum, Globalisierung, Ökologie, Greenwashing

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DU996

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43655/Die-gruene-Luege>

Was ist artgerechte Tierhaltung?



13 Minuten, Dokumentarfilm, Carsten Krüger, Deutschland 2017

Deutsch, empfohlen ab 10, FSK: LEHR

Die Frage der Tierhaltung beschäftigt die öffentliche Diskussion - nicht zuletzt verursacht durch immer größere Ställe, z.B. für Schweine. Was aber bedeutet "artgerechte Tierhaltung"? Am Beispiel der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall mit der Wiederentdeckung einer alten Schweinerasse wird dies anschaulich erklärt: Wie die Tiere leben und was sie zum Fressen bekommen, wie sie nach der Schlachtung zu Wurst und Fleisch weiterverarbeitet und zu "gerechten" Preisen verkauft werden. Auch die Frage nach der Berechtigung, Tiere zum Verzehr zu züchten, wird aufgeworfen.

Schlagworte: Massentierhaltung, Verantwortung, Tierrechte, Moral, Schöpfung, Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Ethik

Zielgruppen: Grundschule, Sek. I – schulartübergreifend

Verleihnummer: DT993

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42004/Was-ist-artgerechte-Tierhaltung>

Danke für den Regen



59 Minuten, Dokumentarfilm, Julia Dahr, Großbritannien, Norwegen 2017
Deutsch, empfohlen ab 14

Kisilu Musya, ein kenianischer Bauer, filmt die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels in seinem Dorf. Früher war der Regen ein Segen für das Dürregebiet, in dem er wohnt. Doch heute reißen Sturzfluten Pflanzen mit sich und ein Sturm zerstört sein Haus. Um sie von der Notwendigkeit lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu überzeugen, organisiert Kisilu ein Treffen mit lokalen Bäuerinnen und Bauern. Die Dokumentarfilmerin Julia Dahr begleitet ihn dabei, wie er den Kampf gegen die Zerstörung seiner Ernte und gegen die Ohnmacht im Dorf führt. Schließlich reist Kisilu zum UN-Klimagipfel nach Paris, um dort Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, deren Region besonders stark vom Klimawandel betroffen ist, zu vertreten und sich auch dort für mutige politische Entscheidungen einzusetzen. Mit Begleitmaterial im PDF-Format auf der DVD-Rom.

Schlagworte: Klimawandel, Kenia, Umwelt, Landwirtschaft, Politik

Zielgruppen: Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DU998

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43537/Danke-fuer-den-Regen>

Code of Survival — Die Geschichte vom Ende der Gentechnik



98 Minuten, Dokumentarfilm, Bertram Verhaag, Deutschland 2017
Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Millionen Tonnen von Monsantos "Roundup" mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat werden Jahr für Jahr weltweit auf Feldern ausgebracht. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die sich in biblischen Ausmaßen vermehren und nun ein Superwachstum an den Tag legen, das Nutzpflanzen überwuchert und abtötet. Dieser Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzt dieser Film drei nachhaltige Projekte entgegen: Eine Teeplantage in Indien, das ägyptische Projekt Sekem des alternativen Nobelpreisträgers Ibrahim Abouleish und den Hof des ersten Biobauern in Deutschland. Der Film setzt sich kritisch mit der ökologischen Zerstörung unserer Erde auseinander und zeigt Alternativen für einen ressourcensparenden Umgang in der Landwirtschaft auf.

Schlagworte: Ökologie, Ernährung, Tradition, Gentechnik, Umweltschutz, Natur, Erde, Umwelt, Forschung, Gesellschaft, kulturelle Identität, Wirtschaft, Zukunftsperspektiven

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DI902

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43678/Code-of-Survival>



2016

Schöpfung und Umwelt



20 Minuten, Dokumentarfilm, Daniela Linder, Deutschland 2016
 Deutsch, empfohlen ab 10, FSK: LEHR

Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unlebte Natur ab. Die Produktion 'Schöpfung und Umwelt' nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Der Film möchte zeigen, wie sich dieser Gedanke aus dem biblischen Schöpfungsbericht in Gen 1,1-2,4a erschließt.

Die Filme und Sequenzen:

1) Schöpfung und Umwelt (14:00 Min.), sequenziert in:

- Die Natur: wertvoll und verletzlich (2:20 Min.)
- Was bedeutet "Schöpfung" (4:10 Min.)
- Einsatz für die Umwelt (3:40 Min.)
- Jeder kann etwas tun (1:40 Min.)
- Biblischer Schöpfungsbericht (1:20 Min.)

2) Let's talk about soil (6:00 Min.)

Schlagworte: Berge, Kloster, Nachhaltigkeit, Natur, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend **Verleihnummer:** DT919

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41187/Schoepfung-und-Umwelt>

Todsckick – Die Schattenseite der Mode



45 Minuten, Dokumentarfilm, Inge Altemeier, Reinhard Hornung, Deutschland 2016
 Deutsch, empfohlen ab 16, FSK: LEHR

Die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche sind katastrophal. Nicht nur die Fabrikgebäude sind marode, auch die Löhne sind miserabel und die Herstellungsmethoden oft lebensgefährlich. Die Rana Plaza Katastrophe, bei der über tausend Menschen starben, brachte Bangladesch in die Schlagzeilen. Die Öffentlichkeit reagierte mit Entsetzen und Empörung. Die Textilunternehmen, die in Bangladesch Kleidung produzieren lassen, mussten reagieren. Auf Druck des Internationalen Gewerkschaftsverbands unterzeichneten 200 große Firmen ein Abkommen zur Gebäudesicherheit und zum Feuerschutz in Bangladesch.

Schlagworte: Arbeit, Globalisierung, Weltwirtschaftsordnung, Arbeitswelt, Verantwortung, Konsum, Menschenrechte

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DT981

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42008/Todsckick-Die-Schattenseite-der-Mode>

Das grüne Gold



Originaltitel: Dead donkeys fear no hyenas
 82 Minuten, Dokumentarfilm, Joakim Demmer, Deutschland, Finnland, Schweden 2016
 Deutsch, Dt. Untertitel, empfohlen ab 16, FSK: 0

Weltweit gibt es einen massiven kommerziellen Ansturm auf Ackerland – das neue grüne Gold. Der profitabelste neue Ort für Landwirtschaft ist Äthiopien. Die Auswirkungen spüren Hunderttausende von Menschen in den Entwicklungsländern. In Äthiopien, das von Hungersnot betroffen ist, verpachtet die Regierung Millionen Hektar scheinbar ungenutzten Landes an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine Schattenseite – die größte Zwangsvertreibung in der heutigen Zeit, eine bösartige Spirale der Gewalt. Der Film untersucht diese Landübernahme und trifft auf der Suche nach Wahrheit Investoren, Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, Umweltschützer und betroffene Kleinbauern. Erster Preisträger beim Eine-Welt-Filmpreis NRW 2017.

Schlagworte: Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Landwirtschaft, Landverteilung, Menschenrechte, Globalisierung, Kinofilm, Landgrabbing, Umweltzerstörung, Macht, Armut

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindeglieder, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DU939

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42831/Das-gruene-Gold>

Fernweh — Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft



162 Minuten, Kurzspielfilme & Dokumentarfilme, EZEK
 Deutschland, Griechenland, Indien, Italien, Niederlande, Schweiz, Tansania, USA 2016
 Deutsch, empfohlen ab 12, FSK: LEHR

Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte von Tourismus sind Thema dieser DVD. Wie kann die Zukunft des Wintertourismus angesichts der Klimaerwärmung aussehen? Ist Slumtourismus ethisch vertretbar? Wie steht es um die Menschenrechte im Serengeti Nationalpark? Wer profitiert von Volunteertourismus in Ländern des globalen Südens? Kann Ökotourismus eine Alternative zum Massentourismus sein? Welche Probleme bringt der boomende Tourismus nach Berlin? Die Filme:

1. When I grow up I want to be a tourist (Kurzspielfilm D 2005, 5 Min., ab 12 Jahren)
2. Die Gans mit den goldenen Eiern (Doku USA 2013, 34 Min., ab 14 Jahren)
3. Welcome Goodbye (Doku D 2015, 32 Min., ab 14 Jahren)
4. Slumtourismus in Jakarta (Reportage NL 2009, 9 Min., ab 14 Jahren)
5. Volunteertourismus (Reportage D 2013, 8 Min., ab 16 Jahren)
6. Serengeti - kein Platz für Menschen (Doku GR 2009, 41 Min., ab 16 Jahren)
7. Peak - Wintertourismus in den Alpen (Doku D 2015, 30 Min., ab 16 Jahren)
8. Tourismuswerbung (Werbespots IND/CH 2009-2014, 1-3 Min., ab 14 Jahren.)

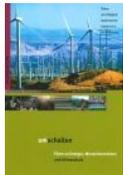
Schlagworte: Städte, Umwelt, Tourismus, Reisen, Länder, Nachhaltigkeit, Ökotourismus, Ethik, Armut, Umweltschutz, Natur, Lebensraum, Verantwortung, Lebensqualität, Träume, Profit, Helfen, Selbstverwirklichung, Sampler

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DS922

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38596/Fernweh>

Umschalten — Filme zu Energie, Menschenrechten und Klimaschutz



274 Minuten, Dokumentarfilme & Clips, EZEf, Deutschland, Guinea, Großbritannien, Indien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Norwegen, Tansania, USA 2016
Deutsch, Englisch, Französisch, Hindi, Norwegisch, Spanisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel, Italienische Untertitel
Empfohlen ab 14

Die UN-Vollversammlung hat die Jahre 2014 - 2024 zur "Dekade der nachhaltigen Energie für alle" erklärt. Dahinter steht die Tatsache, dass 1,4 Milliarden Menschen, also 20 Prozent der Weltbevölkerung, keinen Zugang zu Strom haben. Es gehört zum anerkannten Recht auf Entwicklung auch das Recht auf Zugang zu Energie - sei es für Transport, Kochen oder Beleuchtung. Dies ist vor allem für die ärmeren Menschen in Ländern des Südens nur unzureichend gewährleistet. Um die Energieversorgung der Industrieländer des Nordens zu sichern, werden in vielen Ländern des Südens Menschenrechte verletzt oder deren Verletzung stillschweigend in Kauf genommen. Doch es gibt auch viele positive Ansätze, um eine nachhaltige und weniger klimaschädliche Form der Energieversorgung voranzubringen.

Dokumentarfilme:

La Buena Vida - Das gute Leben

D, Kolumbien 2015/2016, 52 Min., ab 14 Jahren

Powerless

IND, USA 2013, 52 Min., ab 16 Jahren

Black Out

GB, Guinea 2012/2016, 27 Min., ab 14 Jahren

No Problem! Solaringenieurinnen für Afrika

IND, Tansania 2012/2016, 28 Min., ab 14 Jahren

Die Lithium Revolution

D, Bolivien, 2012, 52 Min., ab 14 Jahren

Erneuerbare Energie für alle

Deutschland 2010/2016, 30 Min., ab 14 Jahren

Hands on! Aktiv gegen Klimawandel

N, CDN, Kenia, 2014/2016, 25 Min., ab 14 Jahren

Filmclips:

Die Rechnung

D 2009, Kurzfilm, 4 Min., ab 14 Jahren

Für ein Klima der Gerechtigkeit

D 2009, Animationsfilm, 2 Min., ohne Worte, ab 14 Jahren

Kein Geld für Kohle, Öl und Gas

USA 2013, Kurzfilm, 2 Min., ab 16 Jahren

Schlagnworte: Energie, Wachstum, Ökologie, Globalisierung, Menschenrechte, Klima,

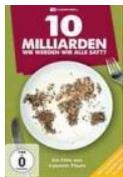
Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Verleihnummer: DT904

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41096/umschalten>

2015

10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?



107 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2015
 Deutsch, empfohlen ab 12, FSK: 0

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken. Ohne Anklage, aber mit Gespür für Verantwortung und Handlungsbedarf macht der Film klar, dass es nicht weitergehen kann wie bisher. Aber wir können etwas verändern - wenn wir es wollen. | Teilweise mit Untertiteln.

Schlagworte: Hunger, Landwirtschaft, Ernährung, Verantwortung, Tierhaltung, Wirtschaft, Lebensmittelproduktion, Globalisierung, Konsum

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DN989

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37440/10-Milliarden-Wie-werden-wir-alle-satt>

Nachhaltigkeit



17 Minuten, Dokumentarfilm, Daniela Linder, Deutschland 2015
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit? Und vor allem: Was bedeutet es wirklich im Alltag, nachhaltig zu leben? Im Film wird Familie Kießling begleitet. Die Familie hat es geschafft, die Nachhaltigkeit im kompletten Familienalltag zu verankern. Durch bewusstes Einkaufen, das Selbermachen von Lebens- und Reinigungsmitteln sowie das Teilen von technischen Geräten haben sie es geschafft, ihre Müllmenge zu reduzieren.

Schlagworte: Müll, Einkaufen, Mülltrennung, Ressourcen, Agenda 21, Ökologie, Umwelt, Schöpfung, Konsum

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DN993

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37716/Nachhaltigkeit>

The True Cost — Der Preis der Mode



89 / 39 Minuten, Dokumentarfilm, Andrew Morgan, USA 2015
 Deutsch, Englisch, empfohlen ab 14, FSK: INFO

Ein Pullover oder eine Hose für weniger als 10 Euro - oft geht man in Bekleidungsgeschäfte und ist begeistert, wie billig die neueste Mode zu haben ist. Doch eigentlich muss uns klar sein, dass Kleidung nicht so wenig kosten kann. Im Film "The True Cost" wird der Weg der Kleidung verfolgt, vom Anbau der Baumwolle über die Verarbeitung in den großen



Textilfabriken bis in unsere Geschäfte. Im Verlauf der konventionellen Produktionsketten werden Umwelt und Menschen geschädigt. Auch die Konsumenten im Westen, die sonst nur Bio-Produkte essen und Naturkosmetik nutzen, tragen damit Stoffe auf der Haut, die mit Pestiziden und giftigen Färbemitteln behandelt wurden. Beim Thema Kleidung ist das Bewusstsein hier vergleichsweise gering. Ein weiterer Aspekt: "Fast Fashion", bei der Kleidung nur noch als Wegwerfprodukt verstanden wird, lässt nicht nur die Produktion immer schneller und damit unmenschlicher werden. Auch die Menge an Kleidung, die es dadurch weltweit gibt, birgt neue Probleme. Wohltätige Organisationen schicken Kleiderspenden z.B. nach Haiti und zerstören damit den regionalen Textilmarkt dort. Firmen wie PeopleTree und Modedesignerinnen wie Stella McCartney entwickeln Alternativen, versuchen die Produktionsketten ihrer Produkte fair zu gestalten. Von Bio-Baumwolle über menschenwürdige und umweltfreundliche Arbeitsbedingungen bis hin zu angemessenen Verkaufspreisen. Der Fair-Fashion-Markt wächst. Er stellt zwar bis jetzt nur einen kleinen Teil dar auf dem riesigen Markt der Bekleidungsindustrie, aber es ist ein Anfang.

Schlagworte: Arbeitsbedingungen, Produktion, Weltwirtschaft, Ethik, Asien, Arbeitswelt, Globalisierung, Ausbeutung, Menschenwürde, Menschenrechte, Konsum, Welthandel, Mode, Arbeit, Gerechtigkeit, Kleidung

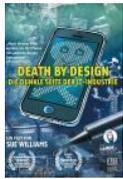
Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DS993 & DT983

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40125/The-True-Cost>

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42079/The-True-Cost-Kurzfassung>

Death by Design — Die dunkle Seite der IT-Industrie



Originaltitel: Death by Design - The Dirty Secret of our Digital Addiction

73 Minuten, Dokumentarfilm, Sue Williams, USA 2015

Englisch, Deutsche Untertitel

empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Konsumenten lieben ihre Smartphones, Tablets und Laptops, und sie leben für sie. Neue Geräte fluten ununterbrochen den Markt, und alle versprechen eine noch bessere Kommunikation, pausenlose Unterhaltung und sofortige Information. Bis 2020 werden vier Milliarden Menschen einen PC besitzen, fünf Milliarden ein Handy. In einer weltweiten Ermittlung recherchiert Filmemacherin Sue Williams die Schattenseite der Elektronikindustrie und enthüllt wie sogar die kleinsten elektronische Geräte tödliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben. Von den extrem verschlossenen Fabriken in China über eine verwüstete New Yorker Gemeinde hin zum Hightech-Korridor Silicon Valley zeigt der Film eine Geschichte von Umweltzerstörung, Gesundheitstragödien und leidenschaftlichen Unternehmern die sich für die Entwicklung nachhaltiger Produkte einsetzen.

Schlagworte: Wasser, Upcycling, Recycling, Statussymbole, Umwelt, Ausbeutung, Globalisierung, Menschenrechte, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DU966

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43532/Death-by-Design>

Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung — Kaffee und Landgrabbing



30 Minuten, Dokumentarfilm, Michael Enger, Deutschland 2015
 Deutsch, Englische Untertitel, Französische Untertitel
 empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Der Film begleitet den gut dokumentierten Fall von Landgrabbing in der ugandischen Gemeinde Mubende. Dort wurden 2001 etwa 4.000 Menschen vertrieben, um für die Kaweri Coffee Plantage Platz zu machen. Trotz aufwendiger Gerichtsverfahren steht eine Entschädigung bis heute aus. Seit einigen Jahren werden in zahlreichen Ländern des Südens, aber auch Osteuropas, größere Ländereien sowohl an private Investoren, Firmen oder Investmentfonds, als auch an Staaten verkauft oder verpachtet, ohne dass die Bewohner des betroffenen Landes befragt werden. Diese Form der illegalen Aneignung von Land wird als "Landgrabbing" bezeichnet.

Schlagworte: Globalisierung, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Afrika, Landwirtschaft, Gewaltlosigkeit, Eine Welt, Unterdrückung, Uganda, Landverteilung, Landgrabbing, Kaffee, Zivilcourage, Widerstand, Gewalt, Vertreibung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend **Verleihnummer:** DS933 **Medienportal:**

<https://medienzentralen.de/medium39934/Der-Fall-Mubende-und-der-bittere-Geschmack-der-Vertreibung>

Fair handeln - Kakao aus der Elfenbeinküste



26 Minuten, Dokumentarfilm, Sibylle Smolka, Deutschland 2015
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Der Schauspieler Hannes Jaenicke erkundet als Reporter, wie Kakao angebaut, weiterverarbeitet und gehandelt wird - und wirbt dabei für den Fairen Handel. Der Film vermittelt grundlegende Informationen über den Fairen Handel. Indem Alternativen zum konventionellen Kakaohandel aufgezeigt werden, eröffnen sich dem Zuschauer auch Kriterien für sein eigenes Konsumverhalten. Um mehr über Kakao zu erfahren, besucht Jaenicke eine ivorische Kakaobäuerin, die Mitglied einer Kooperative ist. Der faire Handel hat ihr Leben verändert: Ihr jüngeren Kinder als auch alle ihre Enkelkinder können zur Schule gehen. Und anders als bei vielen anderen Kakao-Bauern im Land arbeiten auf ihrem Hof auch keine Kinder. Das Verbot von Kinderarbeit ist für alle Mitglieder der Kooperative verbindlich. Im Kakao-Anbau in der Elfenbeinküste noch eine große Ausnahme.

Schlagworte: Fairtrade, Fairer Handel, Globalisierung, Gerechtigkeit, Landwirtschaft, Wirtschaft, Konsum, Genossenschaften

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DT994

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42303/Fair-handeln-Kakao-aus-der-Elfenbeinkueste>



Tomorrow — Die Welt ist voller Lösungen



117 Minuten, Dokumentarfilm, Cyril Dion, Melanie Laurent, Frankreich 2015
 Deutsch, Englisch, Französisch, Deutsche Untertitel
 empfohlen ab 14, FSK: 0

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerinnen Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Schlagworte: Eine Welt, Energie, Ernährung, Politik, Umweltschutz, Demokratie, Bildungssystem, Gesellschaft, Zukunft, Engagement, Klimawandel, Verantwortung, Gerechtigkeit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DT967

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41042/Tomorrow>

Filme zum Thema Green Economy — Visionen, Technologien, Chancen



310 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2015
 Deutsch, Englisch, Französisch, Deutsche Untertitel
 empfohlen ab 14

Unter "Green Economy" versteht man eine Wirtschaftsweise, die Ökologie und Ökonomie positiv miteinander verknüpft und dabei für die Bevölkerung eine hohe Lebensqualität sicherstellt. Durch diese Wirtschaftsweise wird das umweltfreundliche Wachstum gefördert, außerdem ist sie sozialverträglich und achtet auf die ökologischen Grenzen. Die Filme der DVD bieten unterschiedliche Ansätze, sich mit Visionen, Technologien und Chancen der Green Economy im Unterricht auseinander zu setzen. Die DVD enthält darüber hinaus Begleitmaterial mit pädagogischen Arbeitshilfen zu den Filmen. (Auch als gedruckte Arbeitshilfe ausleihbar) Die Filme der DVD:

- LANGFILME (Dokumentarfilme)
- Weniger ist mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben | Deutschland 2013 | Karin deMiguel Wessendorf | 52 Min.
 - GROW! | USA 2012 | Anthony Masterson | 50 Min.
 - Who Cares? Du machst den Unterschied | Brasilien, Peru, USA, Kanada, Tansania, Schweiz, Deutschland 2013 | Mara Murao | 92 Min.

KURZFILME

- FrauenUNTERNEHMEN Green Economy | Deutschland 2014 | Ruth Olshan | 12 Min.
- Green Economy | Frankreich 2013 | Yann Arthus Bertrand | 10 Min. (Original m. dt. Untertiteln)



TV-BEITRÄGE

- Bio auf der Haut | Deutschland 2014 | Reinhard Haas | WDR | 14 Min.

BONUSMATERIAL

- Social Dimensions of Green Economy and Sustainable Development | Niederlande, Großbritannien 2012 |
- Toon de Zoeten, Treasa O'Brian | 6 Kurzfilme à 10 Min. | Englisch Original
- Neue Berufschancen in der Green Economy | Deutschland 2015 | ECOMOVE International | 21 Min.

Schlagworte: Ökologie, Ökonomie

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule

Verleihnummer: DS938 **Medienportal:**

<https://medienzentralen.de/medium40026/Bildungsmanual-Filme-zum-Thema-Green-Economy>

Kaufen, kaufen, kaufen — Eine Dokumentation über Konsum und Nachhaltigkeit



114 Minuten, Dokumentarfilm, Konstantin Koewius / Medienprojekt Wuppertal, D 2015
Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: Lehrprogramm

Der Hauptfilm porträtiert junge Menschen und ihr Konsumverhalten sowie ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Konsum. Verschiedene Bereiche des Konsums werden dabei beleuchtet: Textilien, Ernährung, Strom. Der Film geht der Frage nach, warum es schwer ist, komplett nachhaltig zu leben und warum wir unser Konsumverhalten nicht ändern, obwohl wir wissen, wie unmenschlich einige Textilien produziert werden, wieviel Lebensmittel weggeschmissen werden usw. Die Jugendlichen zeigen im Film ihre Videotagebücher von ihren zuckerfreien und stromfreien Tagen. Das Bonusmaterial enthält eine gute Kurzdokumentation zur Lebensmittelverschwendung und zum Foodsaving/Foodsharing. Außerdem im Bonusmaterial: Eine Kurzdoku zur Konsumverweigerung/Leben ohne Geld, ein Kurzfilm zum Widerstand gegen die Werbeindustrie sowie Experteninterviews.

Schlagworte: Konsum, Jugendliche, Werbung, Nachhaltigkeit, Fasten, ökologischer Fußabdruck, Verschwendung, Ernährung, Textilindustrie, Lebensmittelverschwendung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DS921

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38258/Kaufen-kaufen-kaufen>

2014

Weltretten mit Mohrrüben — Unterrichtsmappe zu den Themen Ernährung, Flächenverbrauch und Klimaschutz



33 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2014
Deutsch, empfohlen ab 12

Die Ernährung stärkt das körperliche Wohlbefinden, beeinflusst aber auch die Natur und Umwelt - nicht nur in Deutschland. Denn die Zutaten für unser Essen oder auch das Futtermittel für Schweine, Kühe und Hühner kommen aus der ganzen Welt. Es besteht also eine



Wechselwirkung zwischen dem, was gegessen wird und der Natur in anderen Ländern der Erde. Die Filme "Fleisch frisst Land" (26 Min.) und "Food Waste" (7 Min.) der DVD (DS 975) veranschaulichen diese Thematik, erläutern anschaulich Klimawandel, CO₂-Fußabdruck und Flächenimport. Die Arbeitshilfe (UL 950) enthält Hintergrundinformationen, Bildungsmaterial und die Studie "Schwere Kost für Mutter Erde".

Schlagworte: Globalisierung, Ernährung, Umwelt, Konsumverhalten

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DS975

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40786/Welttreden-mit-Mohrrueben>

Twentyfair - 2nd Edition. Kurzfilme zum Fairen Handel



45 Minuten, Kurzspielfilm, Forum Fairer Handel e.V., 2014
Deutsch, empfohlen ab 14

Sammlung von unterschiedlichen Kurzfilmen (Trick/Doku/Spiel), die alle Wettbewerbsbeiträge zum Kurzfilmwettbewerb des Forums Fairer Handel waren. Es geht um T-Shirts aus Bangladesch, Schokolade aus Ghana oder Bananen aus Ecuador - alle Filme haben den Fairen Handel zum Thema und nähern sich dieser Thematik auf unterschiedliche Weise.

Schlagworte: fairer Handel, Ungerechtigkeit, Konsum, Nachhaltigkeit, Fairtrade, Gerechtigkeit

Verleihnummer: DM984

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39054/Twentyfair-2nd-Edition-Kurzfilme-zum-Fairen-Handel>

Tierethik



24 Minuten, Dokumentarfilm, Bertram Verhaag, Deutschland 2014
Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Tierethik reflektiert die moralischen Fragestellungen, die sich aus der Beziehung zwischen Mensch und Tier ergeben. Der Film "Vom Wert der Tiere" porträtiert mit dem Theologen Dr. Rainer Hagencord und dem Landwirt Karl Ludwig Schweisfurth zwei Kritiker der Massentierhaltung, die zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen. Straßeninterviews ergänzen das breite Spektrum an Meinungen zum Thema Tierethik. Darüber hinaus werden unterschiedliche tierethische Positionen und ihre praktischen Konsequenzen dargestellt.

Schlagworte: Moral, Tiere, Schöpfung, Alltagsethik, Tierrechte, Verantwortung, Lebensmittel, Ethik, Massentierhaltung, Bewahrung der Schöpfung, Konsum, Landwirtschaft

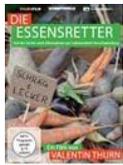
Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium (S1), Berufsschule, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung

Verleihnummer: DN914

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11356/Tierethik>

2013

Die Essensretter — Auf der Suche nach Alternativen zur Lebensmittelverschwendung



44 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2013
 Deutsch, empfohlen 14 Jahre, FSK: INFO

In seiner neuen Dokumentation zeigt der Regisseur von "Taste the waste" dieses Mal positive Beispiele im Umgang mit vermeintlich nicht mehr verwertbaren Lebensmitteln und unserer Nahrung. -- Mit der Dokumentation "Taste the Waste" zeigte der Filmemacher Valentin Thurn große Missstände auf und löste eine öffentliche Debatte aus. Ein Ergebnis: Bis 2020 sollen in Deutschland nur noch halb so viele Lebensmittel weggeworfen werden. Konkrete politische Schritte gibt es aber bisher nur wenige. Dafür aber viele Lösungen und Ansätze, die schon jetzt gelebt werden. Valentin Thurn hat diese Lösungen in ganz Europa gefunden: Abfalltagebücher, Culinary Misfits, Strafzahlungen am Sushi-Buffer u.v.m. Reicht der gute Wille einzelner Menschen und Initiativen aus? Oder muss es restriktivere politische Regelungen geben? Auf jeden Fall machen die vorgestellten Ansätze Mut und wirken einer "Man-kann-ja-doch-nichtsmachen"-Haltung entgegen.

Schlagworte: Hunger, Ernährung, Konsum, Armut, Reichtum, Landwirtschaft, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Globalisierung, Eine Welt, Gesellschaftskritik, Umwelt, Werte, Lebensqualität, Wirtschaft, Verantwortung, Ethik, Gesellschaft, Zukunft, Müll, Politik, Schöpfung, Lebensstil

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DM918

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11151/Die-Essensretter>

Globalisierung - Der Preis des Wohlstands — Five Ways to Kill a Man



12 Minuten, Kurzspielfilm, Christopher Bisset, Deutschland 2013
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Der Kurzspielfilm "Five Ways to Kill a Man" zeigt 24 Stunden im Leben von Sam, einem jungen Mann aus einer Großstadt der westlichen Welt. Im Laufe des Tages widerfahren Sam eigenartige Begegnungen mit Menschen und Tieren, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen: ein Fisch im Badezimmer, dessen Wasser immer knapper wird; chinesische Kinder, die Sams Schuhe angefertigt haben; eine brasilianische Kaffeepflückerin namens Lelia; ein toter, mit Öl verschmutzter Vogel, der ihm an einer Tankstelle überreicht wird; ein Fischer, der Sam erklären muss, warum sich in dessen Thunfischsandwich ein Delfin befindet. Nach einem gemeinsamen Abendessen geleitet Sam seine Gäste auf die Straße, wo er sie ungerührt von Lelias Flehen - in einem Müllauto "entsorgt". - Der ROM-Teil enthält ausführliches didaktisches Material. | Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012 Kategorie Bildung

Schlagworte: Menschenrechte, Armut, Reichtum, Schuld, Vergebung, Gewalt, Verantwortung, ökologischer Fußabdruck, Eine Welt, ethische Fragen, Gesellschaftskritik, Kurzfilmkino, Ethik, industrielle Abhängigkeit, Gewaltlosigkeit, Literaturverfilmung, Versöhnung, wirtschaftliche Verhältnisse, Kinderarbeit, Arbeit, Ausbeutung, Konsum

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DL982

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium10174/Globalisierung-Der-Preis-des-Wohlstands>

Medienpaket Ressourcen



335 Minuten, Dokumentarfilm, ecomove, Deutschland 2013
 Deutsch, empfohlen ab 12

Die globale Ressourcennutzung und ihre Entwicklung ist das Thema des Medienpaketes. Filminhalte sind u.a. Elektromüll, Verpackung und Plastik, Recycling und Abfallvermeidung, Ressourceneffizienz, alternative Produktions- und Wirtschaftsweisen und nachhaltiger

Konsum. Film 1: "The Clean Bin Project" (G. Baldwin / J. Rustemeyer, USA 2011, 53 Min.): Die Regisseure liefern sich einen Wettkampf in dem es darum geht, ein ganzes Jahr lang ohne jeglichen Müll zu leben. - Film 2: "Sekem - Aus der Kraft der Sonne" (B. Verhaag, D 2007, 45 Min.): Die Doku stellt den Initiator von SEKEM, einem Modellprojekt biologischer Landwirtschaft, und die Geschichte von SEKEM vor. - Film 3: "Kaufen für die Müllhalde" (C. Dannoritzer, E/F 2010, 75 Min.): Die Doku geht dem Phänomen der sog. "geplanten Obsolenz" von Produkten nach und wirft einen kritischen Blick auf die moderne Wegwerfgesellschaft. - Film 4: "Life in Plastic" (B. Verhaag, D 2008, 45 Min.): Der Film zeigt die Zusammensetzung, den Einsatz und die weltweiten Probleme von Plastik stellt die derzeit einzige Lösung des Recyclings vor. - Film 5: "Aus Müll wird Gold - wie unser Abfall Millionen bringt" (K. Haug, D 2012, 29 Min.): Die Doku zeigt, wie Abfall als Wertstoff genutzt werden kann und genutzt wird und wie aus Elektroschrott wahres Gold werden kann. - Film 6: "Behind the Screen - Educational Edition" (S. Baumgartner u.a., A 2013, 59 Min.): Der Film verfolgt den Lebenszyklus eines Computers und gibt den Menschen hinter dem Produkt und in der Fertigungskette ein Gesicht. Die ökologischen Auswirkungen und sozialen Konsequenzen werden beschrieben. - Film 7: "Recycling-Beton" (G. Neuhaus, CH 2012, 6 Min.): Der RecyclingGedanke hat sich im Bereich der mineralischen Bauabfälle bis jetzt wenig durchgesetzt; Die Stadt Zürich setzt schon seit 10 Jahren bei Neubauten konsequent auf die Wiederverwertung von Bauschutt. - Film 8: "Handy- Recycling" (WDR, D 2010, 4 Min.): Handys enthalten wertvolle Rohstoffe, die man wiedergewinnen kann. - Film 9: "Oil Story" (P. Bishop, UK 2010, 3 Min.): Über die Geschichte der Ölgewinnung und den Kampf zwischen Industrie, Regierung, lokalen Gruppen und Umweltschützern. - Film 10: "Thank you third world: Koch, Messe, Weihnachten" (J. Benzing/M. Gerlach, D 2009, 3 Min.): Drei ironische Spots, in denen der "Dritten Welt" der Dank ausgesprochen wird. - Film 11: "Schulkind, Technologien, Der Tisch" (KMGNE, D 2010, 4 Min.): Drei Spots zu Nachhaltigkeit und Klimawandel. - Film 12: "Flow" (SDC, D 2010, 3 Min.): Kurzfilm über die Verschwendung natürlicher Ressourcen. - Film 13: "Sense of Vision" (M. Möller, D 2012, 3 Min.): Kurzfilm über energiesparende Computertechnik. - Film 14: "Ressource Deutschland - so gehts!" (D 2010, 2 Min.): Humorvoller Kurzfilm über effizienten Ressourceneinsatz. - Film 15: "Versuch das mal mit Plastik" (D. Böll, D 2009, 1 Min.): Kurzfilm über die Vorzüge von Mehrweg-Glasflaschen gegenüber Plastikflaschen. | Filme z.T. in engl. Originalsprache mit dt. Untertiteln

Schlagworte: Umwelt, Verschwendung, Nachhaltigkeit, Natur, Verantwortung, Zukunft

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule

Verleihnummer: DM972

2012

Weil ich länger lebe als du — Kinder kämpfen für ihre Welt



45 Minuten, Dokumentarfilm, Henriette Bornkamm und Carl-A. Fechner, Deutschland 2012
 Deutsch, empfohlen ab 10, FSK: Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG



Der Film erzählt die Geschichte von drei Kindern, die für den Traum kämpfen, unsere Welt zu verbessern. Sie wollen sich nicht mehr auf die Erwachsenen verlassen, wenn es um ihre Zukunft geht: Die 15-jährige Fardosa in den Slums von Nairobi, die sich gegen die Beschneidung junger Mädchen einsetzt. Der 13-jährige Roman im Irak, der gegen elterliche Gewalt in



seinem Umfeld kämpft. Und allen voran der heute 14-jährige Felix, der Bäume gegen den Klimawandel pflanzt, um die Welt reist, mit Entscheidern und Politikern debattiert und es immer wieder schafft, neue Kindern davon zu überzeugen, dass es sich lohnt für die eigenen Ziele zu kämpfen.

Schlagworte: Globalisierung, Menschenrechte, Kinderrechte, Umwelt, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Eine Welt, Menschenwürde, medizinische Versorgung, Selbstfindung, Zukunft, Armut, Schöpfung, häusliche Gewalt, Zwangsverheiratung, Mut, Politik, Gesellschaft, Solidarität, Ethik, Hunger, Krankheit, Erziehung, Hilfsprojekte

Zielgruppen: Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DL997

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium10173/Weil-ich-laenger-lebe-als-du>

More than honey



94 Minuten, Dokumentarfilm, Markus Imhoof, Deutschland, Österreich, Schweiz 2012 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: 6

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. Das fleißigste aller Tiere, das verlässlich von Blüte zu Blüte fliegt, verschwindet langsam. Es ist ein mysteriöses Sterben, das weltweit mit Sorge beobachtet wird. Denn ein Leben ohne die Biene ist undenkbar. Sie ist die große Ernährerin der Menschen. Aber ihr wird heute Großes abverlangt: Der weltweite Bedarf an Naturprodukten ruht auf ihren zierlichen Flügeln. Zwischen Pestiziden, Antibiotika, Monokulturen und dem Transport von Plantage zu Plantage scheinen die Königinnen und ihre Arbeiterinnen ihre Kräfte zu verlieren.

Schlagworte: Schöpfung, Umwelt, Wirtschaft, Tiere, Landwirtschaft, Verantwortung, Globalisierung

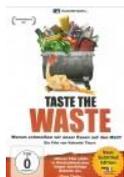
Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DL987

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25646/More-than-honey>

2011

Taste the Waste — Warum schmeißen wir unser Essen auf den Müll?



90 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2011
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: 0

50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen: Jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot. Das meiste davon endet im Müll, bevor es überhaupt den Verbraucher erreicht. Und fast niemand kennt das Ausmaß der Verschwendung. Der Film fragt: Wer macht aus Essen Müll? Welche Folgen hat die globale Nahrungsmittel-Vernichtung für das Klima? Und für die Ernährung von sieben Milliarden Menschen?

Der Regisseur Valentin Thurn findet weltweit Menschen, die die irrsinnige Verschwendung stoppen wollen: die österreichischen "Mülltaucher" Gerhard und Robert zum Beispiel, die Nahrungsmittel aus den Abfallcontainern der Supermärkte retten. Den französischen Supermarkt-Direktor Thomas Pocher, der seine Kunden dazu bringen will, weniger klimaschädliche Produkte zu kaufen. Den amerikanischen Anthropologen Timothy Jones, der Verbraucher und Landwirte zusammenbringt, und die Wiener Forscherin Felicitas Schneider, die Mülltonnen von Haushalten und Supermärkten auseinandernimmt und mit ihren Erkenntnissen Überzeugungsarbeit leistet.

Schlagworte: Hunger, Ernährung, Konsum, Armut, Reichtum, Landwirtschaft, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Globalisierung, Verantwortung, Wirtschaft, Umwelt, Eine Welt, Krankheit, medizinische Versorgung, Lebensstil, Ausbeutung, Gesellschaft, Zukunft, Hoffnung, Teilen

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26951/Taste-the-Waste>

Wie Plastik tötet! — Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?



25 Minuten, Dokumentarfilm, Benjamin Klinger, Nina Strötzel, Deutschland 2011

Deutsch, empfohlen ab 8, FSK: 0

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Er zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Die ZDF-Sendung pur+ mit Moderator Eric setzt sich mit dem Thema Plastik auf kindgerechte Weise auseinander. Eric fährt zum Fischfang auf die Nordsee. In den Netzen der Fischer findet sich immer mehr Plastikmüll. Plastik gelangt in die Mägen von Fischen und Vögeln. Plastik ist nicht nur ein Problem für die Meere, es ist auch ein Problem für den Menschen.

Schlagworte: Umwelt, Naturschutz, Konsum, Müll, Natur, Tiere, Schöpfung, Verantwortung **Zielgruppen:** Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: DL902

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium9990/Wie-Plastik-toetet>

Raising Resistance



84 Minuten, Dokumentarfilm, Bettina Borgfeld, David Bernet, Deutschland, Schweiz 2011 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: 0

In den letzten 20 Jahren entwickelte sich Paraguay zum viertgrößten Exporteur gentechnisch veränderten Sojas. Dabei wurden nicht nur große Waldgebiete vernichtet und die Existenz der Kleinbauern zunehmend in Frage gestellt, der Anbau des Gen-Sojas erfordert auch einen hohen Einsatz an Herbiziden, die nicht nur die Natur zerstören, sondern auch massive Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner haben - besonders die der Kinder. Der Kleinbauer Gerónimo Arevelo und seine Nachbarn wollen dies nicht länger hinnehmen. Mit Demonstrationen und Landbesetzungen kämpfen sie um die Erhaltung der Lebensgrundlage für sich und ihre Familien. Dabei ist der Konflikt mit Soja-Großbauern, Gentechnikern, Saatgutherstellern und Aktienanlegern vorprogrammiert. Der Film zeigt die verschiedenen Perspektiven des Soja-Konfliktes auf, lässt die Zuschauer die Auseinandersetzungen vor Ort und den Kampf der Kleinbauern um ihre Existenz hautnah miterleben. Neben den Campesinos kommen auch einige Soja-Großbauern zu Wort, unter ihnen einige Brasilianer, die teils schon seit Jahrzehnten in Paraguay leben. Produziert wird Soja vor allem für die Tiermast in Europa aber auch einigen asiatischen Ländern.

Schlagworte: Arbeit, Armut, Reichtum, Lateinamerika, Solidarität, Globalisierung, Ungerechtigkeit, Landwirtschaft, Fortschritt, Eine Welt, Hunger, Menschenrechte, Menschenwürde, Ökologie, Schöpfung, Umwelt, Widerstand, Gentechnologie, Gesundheit, Krankheit, Mensch und Technik, Wirtschaft, Paraguay, Wissenschaft, Natur, Gemeinschaft

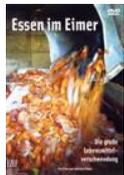
Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Gymnasium (S2), Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DL954

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28715/Raising-Resistance>

2010

Essen im Eimer — Die große Lebensmittelverschwendung



30 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2010
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll - viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst - auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Bürger, die nicht nur konsumieren, sondern die auch nach neuen Wegen suchen, so einige "Mülltaucher", die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen; oder auch ein Modellprojekt aus den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun konkretisiert und die eher "indirekten" entwicklungspolitischen Implikationen, werden durch "das Wegkaufen von Nahrungsmitteln" durch wohlhabende Konsumenten im Westen exemplifiziert. | Kurzfassung von "Taste the Waste"; "Essen im Eimer" ist auch auf der Sammel-DVD "Filme zum Wegwerfen" (DL 941) enthalten. "Essen im Eimer" ist auch im Internet bei Planet Schule als Download und Streaming zu finden.

Schlagworte: Armut, Reichtum, Verantwortung, Gesundheit, Globalisierung, Eine Welt, Ernährung, Konsum, Ökologie, soziale Gerechtigkeit, Werte, Staat, Krankheit, Lebensmittel, Umwelt, Lebensstil, Wirtschaft, globales Lernen, Landwirtschaft, Ausbeutung, Hunger, Gesellschaft, Zukunft

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DK951

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium10132/Essen-im-Eimer>

Filme zum Wegwerfen — Müll und Recycling als globale Herausforderung



201 Minuten, Dokumentarfilm, EZEF u.a., Brasilien, Deutschland, Frankreich, Ghana, Großbritannien, Kanada, Kenia, USA 2010
 Deutsch, Deutsche Untertitel
 empfohlen ab 14, FSK: Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wachsender Konsum und immer neue Produkte, die von der Wirtschaft ersonnen werden, um sie dann verkaufen zu können, führen zunehmend auch zu Problemen bei der Entsorgung dessen, was am Ende übrig bleibt. Vieles wird weggeworfen, obwohl es noch verwendbar wäre. Dies betrifft funktionsfähige Handys oder Computer, aber dies betrifft auch Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend. Die neun Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf. Sie greifen aber nicht nur Probleme auf, sondern zeigen auch Alternativen. Wir begegnen Menschen, die bewusst konsumieren, was andere wegwerfen, oder aber auch ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern müssen. - Film 1: "Wie zerstören wir die Welt - Müll (Pete Bishop, Großbritannien 2009, 2 Min., Trickfilm); Film 2: "The Story of Bottled Water" (Louis Fox, USA 2010, 8 Min., Trickfilm); Film 3: "Marlen, la cartonera" (Maria Goinda, Deutschland/Argentinien 2010, 28 Min.



(Kurzfassung), Dokumentarfilm); Film 4: "Essen im Eimer" (Valentin Thurn, Deutschland 2010, 30 Min. (Kurzfassung), Dokumentarfilm); Film 5: "Mitumba - Second Hand Kleider auf Reisen" (Raffaele Brunetti, Italien/Deutschland 2005, 33 Min. (Kurzfassung), Dokumentarfilm); Film 6: "Trash is Cash" (Alessandra Argenti, Kenia 2008, 20 Min. (Kurzfassung), Dokumentarfilm); Film 7: "Der digitale Friedhof" (Sébastien Mesquida, Frankreich/Ghana 2009, 16 Min., Dokumentarfilm); Film 8: "Plastik über alles" (Ian Connacher, Kanada 2008, Dokumentarfilm, 52 Min. (Kurzfassung), Dokumentarfilm); Film 9: "Insel der Blumen" (Jorge Furtado, Brasilien 1989, 12 Min., Experimentalfilm).

Schlagworte: Globalisierung, Müll, Umwelt, Menschenrechte, Solidarität, Armut, Reichtum, Gerechtigkeit, Entwicklungsländer, Kurzfilmkino, Ausbeutung, Menschenwürde, Gesellschaftskritik, Kinderarbeit, Verantwortung, Konsum, Zukunft, Umweltschutz, Ökologie, Selbsthilfe, Ernährung, Landwirtschaft, Gesellschaft, Staat, Sampler

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DL941

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium23134/Filme-zum-Wegwerfen>

Glaube und Geld — Verantwortlich wirtschaften



26 Minuten, Dokumentarfilm, Johannes Rosenstein / Dorothea Schmall, Deutschland 2010
Deutsch, empfohlen ab 16 Jahre, FSK: Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wirtschaftsethiker Daniel Dietzfellbinger verweist zu Beginn des Films darauf, dass jede Entscheidung eines Kunden indirekt auch ethische Konsequenzen hat. Um so mehr gilt das für die Verantwortlichen in der Wirtschaft. Der Film zeigt an Beispielen, wie sich eine christliche Grundeinstellung konkret auf unternehmerisches Handeln auswirken kann. Fred Jung von der Firma JUWI versteht sich als Christ und hat die Vision, "sauberen" Strom zu produzieren. Er setzt auf erneuerbare Energien und empfindet auch eine besondere Verantwortung seinen Beschäftigten gegenüber. Er hat eine firmeneigene Kindertagesstätte eingerichtet. Die Bankerin Marlehn Thieme sitzt im Rat der EKD und ist für die Deutsche Bank Stiftung tätig. Diese vergibt an jugendliche Migranten Stipendien, weil den Bankern bewusst ist, dass sie eine gesellschaftliche Verantwortung haben. Für den Biobauern Dietmar May sind Tiere Mitgeschöpfe. Er fühlt sich dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtet. Das gilt auch für Thomas und Wolfgang Gutberlet, die Inhaber der Lebensmittelkette "tegut". Sie sind bestrebt, Mensch und Umwelt nicht aus den Augen zu verlieren. Der Film und das ausführliche Arbeitsmaterial ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit wirtschaftsethischen Fragestellungen.

Schlagworte: Arbeit, Arbeitswelt, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Gesellschaft, Staat, Gleichnisse, Konsum, Werte, Normen, Schöpfung, Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft, Ethik, Globalisierung, Menschenwürde, Christsein

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Realschule

Verleihnummer: DH924

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium95/Glaube-und-Geld>

Twentyfair - Kurzfilme zum Fairen Handel



37 Minuten, Kurzspielfilm, Trickfilm, Forum Fairer Handel e.V., 2010
 Deutsch, empfohlen ab 14

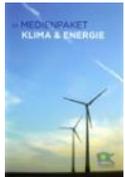
Sammlung von unterschiedlichen Kurzfilmen, die alle Wettbewerbsbeiträge zum Kurzfilmwettbewerb des Forums Fairer Handel waren. Alle Filme haben den Fairen Handel zum Thema und nähern sich der Thematik auf unterschiedliche Art und Weise. -- Mit Hinweisen zum schulischen Einsatz.

Schlagworte: fairer Handel, Ungerechtigkeit, Konsum, Nachhaltigkeit, Fairtrade, Gerechtigkeit, Impulsfilm
Verleihnummer: DM941

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39042/Twentyfair-Kurzfilme-zum-Fairen-Handel>

2009

Medienpaket Klima & Energie



255 Minuten, Dokumentarfilm, Ecomove International, Deutschland 2009
 Deutsch, empfohlen ab 14

Der Klimawandel ist zum weltweit drängendsten Problem geworden. In relativ kurzer Zeit werden wir unseren Lebensstil konsequent ändern müssen. Die 11 Beiträge dieses Medienpakets beschreiben Problemfelder und zeigen Lösungswege bezüglich des Klimawandels und nachhaltiger Energieversorgung auf.

- Die Rückkehr der Sintflut - Deutschland 2008 - ZDF - 45 Min.
- Afrikas Paradiese in Gefahr - Deutschland 2008 - SWR - 30 Min.
- Kampf im Amazonas - Deutschland 2008 - ZDF - 15 Min.
- Die Rechnung - Deutschland 2009 - Germanwatch - 4 Min.
- Energie 2050 - Aufbruch in ein neues Zeitalter - Österreich 2009 - ORF - 45Min.
- Sonnenenergie für die Welt der Zukunft - Deutschland - 2009 - EZEF - 18 Min.
- Die Biosprit-Lüge - Deutschland/Indien/Frankreich - 2009 - Globalfilm - 45 Min.
- Die Energiebauern - Höfe auf neuen Wegen - Deutschland - 2009 - SWR - 30 Min.
- Flow - Deutschland - 2009 - Sustainable Design Center im Auftrag des Umweltbundesamtes - 10 Min.- Spots zum Klimawandel - Heavy Potter/Gute Nacht/Motoquero/Die Zeit wird knapp/ Deutschland/Chile 2008 - Internationales Sommeruniversität - 4 Min.
- Clips erneuerbare Energien - Solarzelle der Zukunft/Die Kraft der Wellen/Geothermie - Deutschland 2009 ZDF - 9 Min. Ergänzt werden die Filme durch speziell entwickeltes pädagogisches Begleitmaterial im ROMTeil der DVD.

Schlagworte: Umwelt, Landwirtschaft, Globalisierung, Gesundheit, soziale Fragen, Technik, Zukunft, medizinische Versorgung, Eine Welt, Armut, Hunger, Krankheit

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule

Verleihnummer: DH986

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25374/Medienpaket-Klima-Energie>

HOME



93 Minuten, Dokumentarfilm, Yann Arthus-Bertrand, Frankreich 2009
 Deutsch, Englisch, Französisch, Deutsche Untertitel
 Empfohlen ab 12, FSK: 0

Der französische Filmemacher Yann Arthus-Bertrand zeigt in seiner neuen Dokumentation - wie bereits schon im Vorgängerkfilm "Home" - die faszinierende Schönheit der Welt von oben. Luftaufnahmen von 54 Ländern unserer Erde nehmen den Zuschauer mit auf eine bewegende Reise über die Kontinente. Mit seinen außergewöhnlichen Bildern dokumentiert Arthus-Bertrand neben der Schönheit auch die Verwundbarkeit des blauen Planeten und führt die sichtbaren Folgen von schädlichen Umwelteinflüssen eindringlich vor Augen. Er gibt auch sehr persönliche Einblicke in sein Leben und beschreibt seine Sorge um die Zukunft unserer Erde.

Schlagworte: Umwelt, Globalisierung, Natur, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Schöpfung, Ökologie, Ethik, Lebensraum, Lebensqualität

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DL961

Verleihnummer: DK999

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium23916/Home-2009>

Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung 2 — Den Erfindungsreichtum aller nutzen



31 Minuten, Dokumentarfilm, Heide Breitel, Deutschland 2009
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: 0

Film 1: "Strom aus der Wüste. Das Aufwindkraftwerk" (18 Min.): Können wir unser Energieproblem umweltfreundlich lösen? Jörg Schlaich meint: ja. Der Bauingenieur sieht in der Sonne eine unerschöpfliche Ressource. Sofern wir bereit seien, in der Wüste Solaranlagen zu bauen, müssten wir uns keine Sorgen um die Energie der Zukunft machen. Der Stuttgarter Professor berichtet von Erfahrungen und Möglichkeiten, die Aufwindkraftwerke bieten und zeigt anhand von Fotos und Computersimulationen, wie sie funktionieren. Die Politik handelt aus der Sicht Schlaichs gerne nach der Methode "Wenn ich nichts mache, mache ich nichts falsch". So setzt er in Schüler, die diesen Film sehen, die Hoffnung, dass sie die Chance eines solch einfachen Prinzips begeistert und dass welche von ihnen es später umsetzen werden. - Film 2: "Haus ohne Heizung. Die Kraft der Sonne und des Windes" (13 Min.): "Verantwortung für die Schöpfung heißt für mich dazu beizutragen, der nächsten Generation die Erde in einem lebenswerten Zustand weiterzugeben." Der Ingenieur Heiner Sigmund beschäftigt sich mit dem Bau von Passivhäusern, also Gebäuden, in die nur wenig Energie gesteckt werden muss, um Heizung und warmes Wasser zur Verfügung zu haben. Die Kraft von Sonne und Wind fasziniert Heiner Sigmund. Praxis zieht er der Theorie allemal vor und erzählt vom Engagement einer Gruppe Konfirmanden, die auf das Gemeindehaus in Bad Waldsee eine Photovoltaik-Anlage installierten und dabei viel fürs Leben lernten. Auf der Videoebene der DVD finden sich u.a. die Zusatzfilme "Schulklima", über

Energiesparen in Schulgebäuden, und "Umweltmanagement - Klima- und Umweltschutz in der Kirche". | Im Verleih ist auch DVD 1: "Von der Verantwortung des Einzelnen" (DG 970)

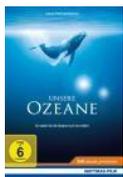
Schlagworte: Umwelt, Naturwissenschaft, Globalisierung, Energie, Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Zukunft

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DH954 **Medienportal:**

<https://medienzentralen.de/medium11172/Umtausch-ausgeschlossen-Es-gibt-nur-eine-Schoepfung-2>

Unsere Ozeane — So haben Sie die Ozeane noch nie erlebt!



100 Minuten, Dokumentarfilm, Jacques Perrin, Jacques Cluzaud, Frankreich 2009
 Deutsch, empfohlen ab 6, FSK: 6

Die beiden französischen Filmemacher, die durch ihre Naturfilme "Mikrokosmos" und "Nomaden der Lüfte" bekannt wurden, arbeiteten vier Jahre lang mit einem Team von Tauchern, Technikern und Wissenschaftlern an ihrer Dokumentation über die noch weitgehend unerforschte und faszinierende Welt der Ozeane. Mit der Kamera begleiteten sie Wale in freier Wild- und Wasserbahn, Fische aller Größe und Farbe, aber auch Schildkröten beim Legen ihrer Eier auf dem Land und unzählige Krabben bei der Begattung. Der Film schwelgt jedoch keineswegs nur in paradiesischen, zeitlos wirkenden Bildern einer unberührten Natur, in denen es von Farben und Formen wimmelt oder die Wale unendliche Freiheit genießen. Immer wieder wird auch deutlich und mitunter drastisch gezeigt, wie sehr dieser Unterwasserkosmos durch die Hand des Menschen bedroht ist - durch Verschmutzung, Ölteppiche, Plastikmüll oder Überfischung.

Schlagworte: Tiere, Schöpfung, Umwelt, Natur, Ethik

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DH955

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium27260/Unsere-Ozeane>

Unterwegs in die Zukunft — Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt



205 Minuten, Kurzspielfilm, EZEF, EED, BfdW (Hrsg.), Deutschland 2009
 Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: LEHR

Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Die DVD enthält zwölf Filme unterschiedlicher Genres und ganz verschiedener Machart: klassische Fernsehreportagen, unterhaltsame wie witzige, nachdenklich stimmende oder provokative Animationsfilme und Dokumentarfilme, die Informationen zu komplexen Sachverhalten bieten. Die Filme: 1. Landfunk (Irland 2004, 3 Min., Trickfilm) / 2. Alptraum im Fischerboot - Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik (D 2008, 60 Min., Dokumentarfilm) / 3. Delivery (D 2007, 9 Min., Trickfilm) / 4. Kein Brot für Öl - Der Biosprit-Boom in Kolumbien (D 2009, 30 Min., Dokumentarfilm) / 5. Heimarbeit (D 2005, 2 Min., Kurzspielfilm) / 6. Mr. Frog Goes Fishing (D 2004, 4 Min., Trickfilm) / 7. Das Rad (D 2001, 9 Min., Trickfilm) / 8. Sonnenenergie für die Welt der Zukunft (D 2009, 18 Min., Dokumentarfilm) / 9. Um Fair zu sein - Kaffeegenuss ohne Umwege (Österreich/Deutschland 2009, 35 Min., Dokumentarfilm) / 10. Wie zerstören wir die Welt (GB 2007, 4 x 2 Min., Trickfilme) / 11. Die Küche im Dorf lassen - das Modell der Evangelischen Akademie Bad Boll (D 2009, 16 Min.,



Dokumentarfilm) / 12. 350 Meter bis zum Bäcker - wie wir das Klima verändern (D 2009, 10 Min., Dokumentarfilm). Auf der ROM-Ebene finden sich Begleitmaterialien zu allen Filmen (Arbeitshilfen und Themenblätter).

Schlagworte: Gesundheit, Krankheit, Landwirtschaft, Lebensqualität, Lebensstil, Verantwortung, Medien, Schöpfung, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Globalisierung, Gerechtigkeit, Menschenbild, Menschenwürde, Lateinamerika, Flüchtlinge, Afrika, Ökologie, Industrie, Entwicklungshilfe, Politik, Ethik, Impulsfilm, Sampler

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DG926

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium27301/Unterwegs-in-die-Zukunft>

2008

Wasser



110 Minuten, Dokumentarfilm, BAOBAB / Filme für eine Welt, Österreich 2008 Deutsch, Deutsche Untertitel, empfohlen ab 14

Film 1: "Wasser in Afrika - Ami aus Burkina Faso erzählt" (Benoit Lecomte, Frankreich/Burkina Faso 1995, 10

Min., Dokumentarfilm, ab 6 Jahren): Die 9-jährige Ami aus Burkina Faso holt jeden Tag am Dorfbrunnen Wasser. Das Wasser ist knapp und daher kostbar - wie in vielen afrikanischen Dörfern, deren Wasserversorgung einzig vom Regen abhängig ist. Ami zeigt anschaulich, wozu das kostbare Nass im Alltag überall gebraucht wird.

Film 2: "Wasser in der Wüste" (Joost de Haas, Niederlande 2000, 30 Min.,

Dokumentarfilm, ab 14 Jahren): Das indische Dorf Cherapunjee ist der regenreichste Ort der Erde. Trotzdem kämpft es mit Dürreproblemen. Wegen der Abholzung kann der Boden das Regenwasser nicht mehr zurückhalten. In der Atacamawüste in Chile, einem der trockensten Gebiete der Welt, könnte Wasser aus dem Nebel gewonnen werden.

Film 3: "Das blaue Gold": (Damien de Pierpont, Belgien/Marokko 2007, 37 Min., Dokumentarfilm, ab 14/16 Jahren): Der Film thematisiert den steigenden Wasserbedarf in der Gegend von Marrakesch/Marokko und spricht künftige Interessenkonflikte zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Bevölkerung an. Er bezieht Stellung für Wasser als öffentliches Gut und kritisiert globale Privatisierungstendenzen.

Film 4: "Kampf ums Wasser" (Licinio Azevedo, Mosambik 1996/1999, 31 Min., Dokumentarfilm mit Spielszenen, ab 14/16 Jahren): In der Trockenzeit oder wenn der Regen ausbleibt, beginnt der tägliche Kampf ums Wasser. Die Frauen müssen es dann über weite Entfernungen herbeischaffen. Oft sind sie gezwungen, bei den Bohrlöchern zu übernachten, um ihren Platz in der Warteschlange nicht zu verlieren. Fällt eine Pumpe ganz aus, müssen sie zum nächsten Brunnen rennen. Oft gibt es Streit unter den Wartenden. Im Mittelpunkt des semidokumentarisch gestalteten Films steht eine Familie in der Region Chicomo in Mosambik.

Die Filme sind teilweise mit deutschen Untertiteln.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft, Natur, Entwicklungsländer, Armut, Afrika, Asien, Sampler

Verleihnummer: DK908

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium27604/Wasser>

Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung 1 — Von der Verantwortung des Einzelnen



29 Minuten, Dokumentarfilm, Heide Breitel, Deutschland 2008
 Deutsch, empfohlen ab 10, FSK: 0

Film 1: "Geliehen - nicht geschenkt. Berthold Weber, Bauer in der achten Generation": Ehrfurcht vor der Schöpfung, vor dem Reichtum von "Mutter Erde", die es zu bewahren gilt, bestimmen die Lebens- und Arbeitsweise des Biobauern Berthold Weber. Dem dreifachen Familienvater erscheint diese Aufgabe eher als Privileg denn als harte körperliche Arbeit ohne freie Wochenenden. Film 2: "350 Meter bis zum Bäcker. Wie wir das Klima verändern": Unser Verhalten hier wirkt sich auf die Lebensbedingungen der Menschen in anderen Erdteilen aus. Thomas Metzger

und seine Frau Bettina Enderle bewegen sich deshalb mit Zug und Fahrrad fort und vermitteln so ihren Kindern umweltbewusstes Handeln. Das ausführliche Begleitmaterial der ROM-Ebene beinhaltet Hintergrundinformationen, Unterrichtsideen, zahlreiche Materialblätter, Medientipps und vieles mehr.

Schlagworte: Krankheit, Landwirtschaft, Klima, Ökologie, Erntedank, Verkehr, Ernährung, Gesundheit, Umwelt, Verantwortung

Zielgruppen: Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I – schulartübergreifend

Verleihnummer: DG970

2007

Unsere Erde



96 Minuten, Dokumentarfilm, Alastair Fothergill / Mark Linf, Deutschland, Großbritannien
 2007 Deutsch, empfohlen ab 10, FSK: 6

Die Reise um den Globus beginnt im arktischen Winter und folgt dem wärmenden Einfluss der Sonne nach Süden bis hinunter zur Antarktis. Eine Eisbärenfamilie kämpft darum, ihre neugeborenen Jungen zu ernähren, während die Sonne die Eisschollen unter ihren Füßen schmelzen lässt. Mit erstaunlicher Willenskraft führt eine Elefantenmutter ihr Kleines in einem endlosen Treck durch die ausgetrocknete Kalahari-Wüste in der Hoffnung auf frisches Wasser. Diese und andere Beispiele stehen nicht nur als malerische oder bewegende Momente für sich. Immer wieder wird betont, wie gefährdet die Wunder der Schöpfung sind.

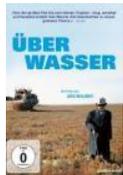
Schlagworte: Schöpfung, Umwelt, Natur, Tiere, Verantwortung, Ethik, Globalisierung, Ökologie, Klimawandel, Umweltschutz, Lebensraum, Lebensqualität

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule

Verleihnummer: DF949

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium122/Unsere-Erde>

Über Wasser



83 Minuten, Dokumentarfilm, Maurer, Udo, Österreich 2007
 Deutsch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel
 Empfohlen ab 12, FSK: 0

Der Film erzählt in drei Geschichten von der existentiellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit und von der weltweit ungleichen Verteilung dieser Ressource. Im überfluteten Bangladesch werden in der Regenzeit aus Häusern Boote. In der Steppe Kasachstans stehen Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste. In den dichtbesiedelten Slums von Nairobi wird Trinkwasser zur viel zu teuren Ware und zu einer Frage von Leben und Tod. Der Film lässt die Menschen zu Wort kommen, die mit, gegen oder um das Wasser kämpfen. Sie erzählen auf erschütternde Weise von ihren persönlichen Erfahrungen, Erinnerungen und Wünschen. Der Film kreist - ohne Kommentar - um folgende Fragen: Sollte Wasser ein Menschenrecht sein? Welche Ungerechtigkeiten sind mit der wertvollen Ressource verbunden? Welche Verantwortung tragen die Regierungen der armen Länder und welche Verantwortung tragen die westlichen Gesellschaften? Zum Film ist eine separate Arbeitshilfe (UK 583) verfügbar. Die umfangreiche

Broschüre enthält u. a. Hintergrundinformationen über die im Film behandelten Länder Bangladesch, Kasachstan und Kenia sowie Lernziele, didaktische Tipps und Impulse für den Unterricht.

Schlagworte: Ungerechtigkeit, Umwelt, Globalisierung, Entwicklungsländer, Natur, Schöpfung, Gerechtigkeit, Zukunft, Afrika, Ökologie, Wirtschaft, Industrie, Entwicklungshilfe, Politik, Ethik, Verantwortung, Asien, Sampler

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DF936

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium27182/UEber-Wasser>

Plastic Planet



95 Minuten, Dokumentarfilm, Werner Boote, Deutschland, Österreich 2007
 Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
 Empfohlen ab 12, FSK: Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ausgehend von seinem persönlichen Hintergrund - sein Großvater war Kunststoff-Industrieller - untersucht der österreichische Filmemacher Werner Boote, wie und warum es zum Siegeszug von Kunststoffen kam, aber vor allem will er zeigen, welche Gefahren durch ihre Herstellung und Nutzung für Mensch, Tier und Umwelt entstehen. Er interviewte weltweit Wissenschaftler, Naturschützer und Geschädigte, aber auch Industrie-Vertreter. Jedes Jahr werden weltweit mehr als 200 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Die Menge an Kunststoffen, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken. Im Jahr 2007 wurden in Deutschland 2,6 Millionen Tonnen Kunststoffverpackungen verbraucht, von denen etwas mehr als die Hälfte in die Wiederverwertung gelangten. Die andere Hälfte landete im Restmüll, wo sie nun gar nicht oder nur extrem langsam verrottet. Zu 80 Prozent gelangt dieser Müll über Flüsse ins Meer, tötet Tiere oder wird von Fischen gefressen. Spuren von Plastik sind längst in die Nahrungsketten eingedrungen und lassen sich sogar im menschlichen Blutbild nachweisen.

Schlagworte: Schöpfung, Umwelt, Mensch und Technik, Verantwortung, Konsum, Plastik, Umweltschutz,

Natur, Ethik, Lebensraum, Ökologie, Lebensqualität, Zukunft, Gesellschaft, Eine Welt, Wirtschaft, Globalisierung

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S2), Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DH951

2006

Nähen für den Weltmarkt — Über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der NäherInnen in den Bekleidungsfabriken



32 Minuten, Dokumentarfilm, CIR / Ev. Jugend v. Westf., Deutschland 2006
 Deutsch, empfohlen ab 14

Zwei Filme über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der NäherInnen in den Bekleidungsfabriken des Südens. 1. "Nachhaltige Ausbeutung" (CIR, D 2006, 12 Min.): Bericht über die Produktionsverhältnisse in den Maquilas, den Nähfabriken Mittelamerikas. Im Vordergrund steht die Produktion führender Outdoor-Unternehmen. Denn gerade in dieser Branche klafft eine gewaltige Lücke zwischen grünem Image und sozialer Realität: Während Outdoor-Unternehmen in Deutschland ein hohes Ansehen genießen und teure Produkte verkaufen, die für viele Kunden auf eine faire Herstellung hindeuten, muss eine Näherin in El Salvador mit nur 173 US-Dollar im Monat auskommen - obwohl sie etwa drei- bis viermal so viel für ein würdiges Leben benötigen würden. -- Film 2: "Sales!- Wie meine neue Jeans zu mir kam" (Ev. Jugend von Westfalen, D 2013, 20 Min.): Der Film ist im Rahmen eines Projektes der Ev. Jugend von Westfalen entstanden. Er zeigt die Auswirkungen von Gewinnmaximierung und fairem Handel in der Bekleidungsindustrie und erklärt, welche Schritte zur Herstellung eines Kleidungsstücks gemacht werden. In Straßeninterviews befragen die Jugendlichen KonsumentInnen nach ihrem Kaufverhalten. In einem Rollenspiel werden die Argumente von Unternehmen und Kunden dargestellt. Zudem zeigen die Jugendlichen, dass es auch Alternativen zum konventionellen Einkauf gibt und motivieren zum Kauf fair gehandelter Textilien.

Schlagworte: Konsum, Nachhaltigkeit, fairer Handel, Textilindustrie, Frauen

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindeförderung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DM989

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39055/Naeihen-fuer-den-Weltmarkt>

2005

Unser täglich Brot



92 Minuten, Dokumentarfilm, Nikolaus Geyrhalter, Österreich 2005
 ohne Dialog, empfohlen ab 16, FSK: 12

Eine filmische Meditation über die Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion. Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen zeigt der Film kommentarlos Orte, an denen Nahrungsmittel produziert werden: Für Fahrzeuge optimierte, surreale Landschaften und sterile Räume in funktioneller, industrieller Architektur, für logistisch-effiziente Abläufe entwickelt. Der Film konfrontiert mit einer ins Destruktive umgeschlagenen Kreativität und regt zum Nachdenken über den biblischen Schöpfungsauftrag an. Themen: Hühner-, Rinder-, Schweine-, Gemüse-, Fischproduktion; Apfel-, Spargel-, Salat-, Gurken-, Oliven-, Paprikaernte. | Filmische Meditation ohne Kommentar und ohne Musik. Film des Monats Januar 2007 der Jury der Ev. Filmarbeit



Schlagworte: Armut, Reichtum, Gesundheit, Krankheit, Gentechnologie, Gewissen, Konsum, Schöpfung, Umwelt, Verantwortung, Landwirtschaft, Tiere

Zielgruppen: Gemeindeglieder, Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S2), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: DF925

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium33535/Unser-taeglich-Brot>

We Feed the World - Essen global



96 Minuten, Dokumentarfilm, Erwin Wagenhofer, Österreich 2005

Deutsch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahre, FSK: 6

Tag für Tag wird in Wien genau so viel Brot vernichtet wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar vor allem in Lateinamerika werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer isst jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Der österreichische Dokumentarfilmer Erwin Wagenhofer beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Ernährung und Globalisierung. Seine Reise hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, Brasilien und zurück nach Österreich geführt. Sein Film gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Roter Faden ist ein Interview mit Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung.

Schlagworte: Ernährung, Hunger, wirtschaftliche Abhängigkeit, Globalisierung, Eine Welt, Gentechnologie, Landwirtschaft, Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft, Gerechtigkeit, Gesellschaftskritik, Ausbeutung, Menschenrechte, Tiere, Tierethik

Zielgruppen: Berufsschule, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. II schulartübergreifend, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DB915

Eine unbequeme Wahrheit — Eine globale Warnung



96 Minuten, Dokumentarfilm, Davis Guggenheim, USA 2005

Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: 0

In nur wenigen Jahren wird es zu spät sein, die Katastrophe durch den Klimawandel abzuwehren. Diese Präsentation von Al Gore zeigt auf, wie extreme Wetterveränderungen tödliche Hitzewellen und Dürren, Überflutungen und Epidemien hervorrufen werden.

Schlagworte: Gesellschaft, Naturwissenschaft, Schöpfung, Umwelt, Verantwortung, Globalisierung, Ökologie, Werte, Zukunft

Verleihnummer: DB975

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22838/Eine-unbequeme-Wahrheit>

1981

Söhne der Erde



22 Minuten, Dokumentarfilm, John C. Stevens, Deutschland 1981
Deutsch, empfohlen ab 14, FSK: Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Als im Jahre 1855 der amerikanische Präsident Franklin Pierce die Duwamish-Indianer aufforderte, ihr Land den weißen Siedlern zu überlassen und in ein Reservat überzusiedeln, antwortete ihm der Stammeshäuptling Seattle. Ein Auszug dieses Antwortschreibens liegt diesem Film zugrunde. In einfacher, bildreicher Sprache meditiert der Indianer über das unterschiedliche Lebensverhältnis der Roten und Weißen. Es geht dabei um ihr Verhältnis zum Besitz, zur Natur, zu den Toten, zum Wasser, zur Luft, zu den Tieren, zur Erde und zu Gott. Er spricht über den Untergang der Roten und prophezeit den der Weißen. Durch die Konfrontation mit Bildern aus den 1970er Jahren gewinnen die Überlegungen aus dem 19. Jahrhundert einen prophetischen Anspruch.

Schlagworte: Schöpfung, Umwelt, Fortschritt, Fortschrittsglaube, Lebensqualität, Lebensstil, Zukunft, Natur, Ökologie, Indianer, Religion, Ethik, Meditation

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Verleihnummer: DW934

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26731/Soehne-der-Erde>